

Dienstag **3.12.** 16:00 Uhr
MARIANENGRABEN



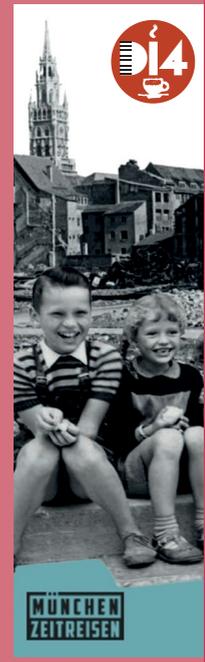
Dienstag **3.12.** 20:00 Uhr
LA LA LAND (2016)
von Damien Chazelle, 127 Min., FSK:0
Die Schauspielerin Mia (Emma Stone) und der Jazzmusiker Sebastian (Ryan Gosling) suchen das große Glück in LA. Sie halten sich mit Nebenjobs über Wasser und nachdem sich ihre Wege zufällig kreuzen, verlieben sie sich ineinander. Gemeinsam schmieden sie Pläne für ihre Zukunft auf der Bühne. Doch schon bald müssen die beiden einsehen, dass sie für ihre Träume Opfer bringen müssen. Kann ihre Beziehung diesem Druck standhalten?
Großes, musikalisches Gefühlskino, das mit 6 Oscars® und 7 Golden Globes ausgezeichnet



Dienstag **10.12.** 16:00 Uhr
RUINENSCHLEICHER UND SCHACHTERLEIS



von Michael von Ferrari, 70 Min., ab 0 J.
Wegen des großen Erfolgs der vorherigen Vorstellungen erneut im Programm!
Inklusive Regie- und Zeitzeugengespräch.
Drei Menschen finden sich beim Münschner Kulturführerschein und machen sich auf den Weg, einen Dokumentarfilm zu drehen. München in der Nachkriegszeit ist ihr Thema. Mit viel Idealismus, Unterstützung von Filmprofis, 36 Zeitzeuginnen und -zeugen und spendablen Geldgebern haben es Michael von Ferrari, Lutz Engel und Angelika Wimbauer nach drei Jahren geschafft. Ihr Film "Ruinenschleicher und Schachterleis" ist in weiten Teilen geschnitten und finanziert. Eine Riesenleistung für ein ehrenamtliches Kulturprojekt in so kleiner Besetzung. Der Film lädt zum Nachdenken ein: Was prägte den Alltag der Kinder und jungen Erwachsenen? Welchen Einfluss hatten die Präsenz der amerikanischen Soldaten und ihre Musik auf junge Menschen in unserer Stadt? Wonach sehnte sich die Jugend in dieser Zeit am meisten? Wie veränderte sich die Münchner Stadtgesellschaft in dieser dynamischen Zeit?



Sonntag **15.12.** 11:00 Uhr
WILDES LAND - DIE RÜCKKEHR DER NATUR

von David Allen, 75 Min., ab 0 J.
WILDES LAND – DIE RÜCKKEHR DER NATUR ist eine großartige dokumentarische Erzählung über ein junges britisches Paar, das gegen viele Widerstände seine Farm der Natur zurückgibt. Es sind die Anfänge eines großen Experiments, das

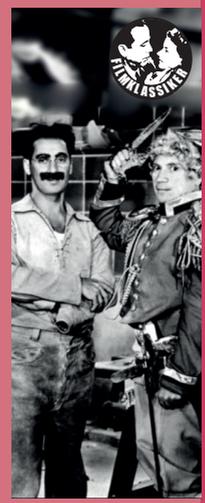


zu einem der bedeutendsten Renaturierungs-Projekte Europas wird. Basierend auf dem gleichnamigen Bestseller von Isabella Tree erzählt der beeindruckende Film eine unglaubliche aber wahre Geschichte von der Rückkehr der Natur.



Mittwoch **18.12.** 20:00 Uhr
DUCK SOUP - DIE MARX BROTHERS IM KRIEG (1933, OV)

Mit DUCK SOUP (deutsch: DIE MARX BROTHERS IM KRIEG) haben die drei US-Komiker Groucho, Chico und Harpo Marx eine beißende Satire gegen den Faschismus geschaffen. In seiner Bloßstellung der Absurditäten der Kriegsführung und politischer Eliten hat Duck Soup (7 Jahre vor Erscheinen von Charlie Chaplins Der große Diktator) auch fast ein Jahrhundert später noch Relevanz. Während Harpo als einfacher Soldat sein Leben riskieren muss, befindet sich Groucho, als korrupter Präsident Freedomias, in Sicherheit und schießt planlos auf die eigenen Leute. Doch die Satire trifft nicht nur zentrale Machtfiguren, sondern auch die breite Bevölkerung, die ihren Präsidenten trotz Inkompetenz weiterhin ernst nimmt und sich innerhalb kürzester Zeit von nationalistischen Parolen begeistern lässt.



Sonntag **22.12.** 15:30 Uhr
IST DAS LEBEN NICHT SCHÖN? (1946)

von Frank Capra, 129 Min., ab 0 J.
Auch dieses Jahr zeigen wir, nach dem Erfolg in den Vorjahren, diesen Filmklassiker.
In der Wintererzählung verliert der Protagonist George Bailey (James Stewart) gerade zu Weihnachten seinen Lebensmut. Fälschlicherweise wird er des Betrugs und der Unterschlagung einer hohen Geldsumme beschuldigt. Da er glaubt, den Irrtum nicht aufklären zu können, beschließt er, seinem Leben ein Ende zu setzen und von einer Brücke zu springen. Engel Clarence (Henry Travers), der sich seine Flügel allerdings erst noch verdienen muss, wird hinab gesandt, um Georges Freitod zu verhindern. Doch dieser wünscht sich stattdessen, nie geboren worden zu sein. Der Engel erfüllt ihm diesen fatalen Wunsch und zeigt ihm, wie die Welt ohne George aussehen würde.
Mit Punsch und Plätzchen für weihnachtliche Stimmung.



Sonntag **22.12.** 18:00 Uhr:
JOHANN SEBASTIAN BACH: WEIHNACHTSORATORIUM. NEU MIT DEN "KANTATEN 1 UND 4,5,6"

Konzertfilm. Neueinspielung!
Vorwort: Jürgen Seeger
Das Weihnachtsoratorium ist Johann Sebastian Bachs po-



pulärste geistliche Komposition. Es umspannt die biblische Geschichte von der Geburt Christi bis hin zur Anbetung durch die Heiligen Drei Könige. Von festlich-prachtvollem Jubel („Jauchzet, frohlocket“) bis zu stiller Kontemplation reicht das Ausdrucksspektrum. Ein Werk von ergreifender Schönheit, die noch unterstrichen wird durch die Lichtstimmungen bei dieser Konzertaufzeichnung im Herkulesaal der Münchner Residenz mit dem Chor des Bayerischen Rundfunks, der Akademie für Alte Musik Berlin und erstklassigen Solisten (Leitung: Peter Dijkstra).
Mit Punsch und Plätzchen für weihnachtliche Stimmung.



Mittwoch **25.12.** 18:00 Uhr
TATSÄCHLICH... LIEBE (2003)

von Richard Curtis, 130 Min., ab 6 J.
Zehn außergewöhnliche Geschichten, die sich am Weihnachtsabend zu einer verweben: Ein Premierminister verliebt sich in das Mädchen, das den Tee serviert, ein Schriftsteller sucht Ruhe in Südf Frankreich und findet dort eine Liebe ohne Worte, ein Rockstar erlebt ein privates Comeback mit seinem Manager. Jeder von ihnen ist auf der Suche nach Liebe. Nur wer genau hinsieht, wird entdecken, dass die Liebe tatsächlich überall ist.



Dienstag **31.12.** 16:00 Uhr
DIE LEISEN UND DIE GROSSEN TÖNE



Dienstag **7.1.** 16:00 Uhr
DER SPITZNAME



Dienstag **7.1.** 20:15 Uhr
SIEBEN

von David Fincher, 127 Min., ab 16 J.
Masslosigkeit. Habgier. Trägheit. Zorn. Hochmut. Wollust. Neid.
Zwei Cops (Brad Pitt und Morgan Freeman) jagen einen hochintelligenten, schwer zu fassenden Killer, der eine Reihe grausiger Morde zelebriert – seine Opfer haben jeweils eine der sieben Todsünden begangen. Eine weitere Rolle übernimmt Gwyneth Paltrow in diesem berühmten Thriller, der den Zuschauer in eine ungemütliche, regenfeuchte Stadt voller Agonie und Fäulnis führt. Regisseur David Fincher (Fight Club, Zodiac – Die Spur des Killers, Der seltsame Fall des Benjamin Button) dirigiert die atemberaubende Story mit einem untrüglichen Gespür für unsere inneren Ängste bis zum überwältigenden Höhepunkt, der selbst die kaltblütigsten Seelen erschüttert.



Dienstag **14.1.** 16:00 Uhr
WE LIVE IN TIME



Mittwoch **15.1.** 20:00 Uhr
WOODSTOCK (Directors Cut) OV
von Michael Wadleigh, 216 Min., ab 12 J.
Woodstock-Festival – Das Woodstock-Festival fand vom 15. bis 18. August 1969 in Bethel, New York statt und galt als musikalischer Höhepunkt der US-amerikanischen Hippiebewegung Flowerpower.
Auf dieser historischen Bühne traten einige der größten Bands und Künstler wie Jimi Hendrix auf und lieferten unvergessliche Konzerte ab, die die Musikwelt revolutionierten. Das Woodstock-Festival ist bekannt für seine unglaubliche Vielfalt an Musikgenres, vom Rock bis zur Folk-Musik. Es war ein bahnbrechendes Ereignis, das 400.000 Menschen zusammenbrachte und die Musikgeschichte für immer veränderte.



Best of DIE BESTEN FILME DES JAHRES

Zwischen den Jahren gibt es für alle, die die besten Filme des Jahres verpasst haben, noch ein letztes Mal die Gelegenheit, diese auf der großen Leinwand im Lichtspielhaus zu sehen.

Vom 28.12. bis 6.1. täglich um 18:00 Uhr zeigen wir:

- 28.12. DER BUCHSPAZIERER**
- 29.12. MÜNTER & KANDINSKY**
- 30.12. DIE HERRLICHKEIT DES LEBENS**
- 31.12. ZWEI ZU EINS**
- 1.1. MORGEN IST AUCH NOCH EIN TAG**
- 2.1. ANDREA LÄSST SICH SCHEIDEN**
- 3.1. THE ZONE OF INTEREST**
- 4.1. POOR THINGS**
- 5.1. GELIEBTE KÖCHIN**
- 6.1. DIE IRONIE DES LEBENS**



KARLA-SOFIA GASCÓN IN > EMILIA PERÉZ < • Illustration: risch-grafik.de

UNSERE FILME IM DEZEMBER/JANUAR: BEST OF ARTHOUSE

Filmtexte mit freundlicher Genehmigung von programm kino.de

LICHTSPIELHAUS

DER SPITZNAME

von Sönke Wortmann, 90 Min., ab 6 J.

ab 26.12.

Aller guten Dinge sind drei: Nach den erfolgreichen Gesellschaftskomödien DER VORNAME und DER NACHNAME gibt es in DER SPITZNAME jetzt ein Wiedersehen mit der liebenswerten, wenn auch etwas dysfunktionalen Großfamilie Böttcher-Wittmann-Berger-König: Erfolgsregisseur Sönke Wortmann inszeniert den dritten Teil gewohnt pointiert, vielschichtig und vor allem wieder höchst amüsant. In den Hauptrollen spielt erneut das Star-Ensemble aus Iris Berben, Christoph Maria Herbst, Florian David Fitz, Caroline Peters, Justus von Dohnányi und Janina Uhse, das sich zum Familientreffen diesmal in der winterlichen Idylle der Tiroler Alpen vor der Kamera versammelt.



DIE LEISEN UND DIE GROSSEN TÖNE

von Emmanuel Courcol, 103 Min., FSK: k.A.

ab 26.12.

Thibaut ist ein berühmter Dirigent, ein Star am Klassikhimmel. Er ist an Leukämie erkrankt, sucht einen Knochenmarkspender. Seine Mutter gesteht ihm, dass er adoptiert wurde – aber er habe einen Bruder, der woandershin adoptiert worden sei. Der ist Fabrikarbeiter im Norden Frankreichs und mitten im Kampf um seinen Arbeitsplatz, wahrhaft anders als das Leben eines Stardirigenten.



DIE SAAT DES HEILIGEN FEIGENBAUMS

von Mohammad Rasoulof, 167 Min., ab k.A..

ab 9.1.

Iman ist gerade zum Untersuchungsrichter am Revolutionsgericht in Teheran befördert worden, als nach dem Tod einer jungen Frau eine riesige Protestbewegung das Land ergreift. Obwohl die Demonstrationen zunehmen und der Staat mit immer härteren Maßnahmen durchgreift, entscheidet sich Iman für die Seite des Regimes und bringt damit das Gleichgewicht seiner Familie ins Wanken. Ein Höhepunkt der 77. Filmfestspiele von Cannes. Dort wurde DIE SAAT DES HEILIGEN FEIGENBAUMS mit minutenlangen Standing Ovations bedacht, von der Presse international gefeiert und mit dem Sonderpreis der Jury sowie vier weiteren Preisen ausgezeichnet.



EMILIA PÉREZ

von Jacques Audiard, 130 Min., ab 12 J.

im Programm

Die Anwältin Rita (Zoe Saldana) ist ein kleines Licht in einer großen Firma: überqualifiziert, aber unterrepräsentiert. Ihrer Intelligenz verdanken Drogendealer, Mörder und Kartellbosse die Freiheit. Im Blitzlichtgewitter sonnt sich hinterher ihr stets korrumpierbarer Chef. Eines Tages bietet



sich ihr ein Ausweg: Kartellboss Manitas del Monte (Karla Sofía Gascón) will mit ihrer Hilfe aus der Mafia-Welt aussteigen. Rita soll den Schlusstrich unter sein zweifelhaftes Lebenswerk ziehen, ein neues Leben für seine Frau Jessi (Selena Gomez) und die Kinder organisieren. Viermal mit dem Darstellerinnen-Preis und dem Preis der Jury in Cannes ausgezeichnet.



HERE

von Robert Zemeckis, 104 Min., FSK: k.A.

ab 19.12.

Verschiedene Familien – ein besonderer Ort. Die Geschichte von HERE erstreckt sich in einer Zeitreise über Generationen und fängt die menschliche Erfahrung in ihrer reinsten Form ein. Unter der Regie von Robert Zemeckis (FORREST GUMP, CASTAWAY), der das Drehbuch gemeinsam mit Eric Roth (FORREST GUMP, DUNE) verfasste und ganz im Stil der gefeierten Graphic Novel von Richard McGuire, auf der der Film basiert, spielen Tom Hanks und Robin Wright die Hauptrollen in einer Geschichte über Liebe, Verlust, Freude und das Leben und alles, findet genau hier statt.



KONKLAWE

von Edward Berger, 120 Min., ab 6 J.

ab 12.12.

Nach seinem mit diversen Oscars prämierten Erfolgsfilm „Im Westen nichts Neues“ standen Edward Berger die Türen Hollywoods weit offen. Unter diversen Projekten, die zur Auswahl standen wählte der deutsche Regisseur „Konklave“, die Verfilmung des Bestsellers von Robert Harris, den Berger mit Starbesetzung und souveräner Inszenierung zu einem spannenden, oft vielschichtigem Vatikan-Thriller werden lässt. Ein großer, aufwendiger und konzentrierter Film über die Papstwahl und was im Hintergrund passiert.



NEUIGKEITEN AUS LAPPLAND

von Miia Tervo, 110 Min., ab 12J.

im Programm

1984 im finnischen Lappland. Die alleinerziehende Mutter Niina demoliert aus Versehen das Panoramafenster der „Lapland News“. Der Chef des harmonieliebenden Käseblättchens lässt sich von ihr überreden, den Schaden mit selbstgeschriebenen Artikeln wieder auszugleichen – heitere Themen vorausgesetzt! Niina aber glaubt, an einer großen Story dran zu sein. Hat wirklich niemand außer ihr den ohrenbetäubenden Knall gehört? Als finnische Verteidigungskräfte in dem Dörfchen anrücken, verdichten sich die Hinweise, dass im Eis eine sowjetische Rakete abgestürzt ist.



SHAMBHALA

von Min Bahadur Bham, 150 Min., ab 12 J.

ab 12.12.

Die schwangere Pema lebt mit ihren drei Ehemännern in der höchstgelegenen Siedlung der Welt im nepalesischen Himalaya. Es ist einer der letzten Orte, an dem es noch die alte Tradition der Polyandrie gibt. Als ihr erster Ehemann Tashi auf der Handelsroute nach Lhasa verschwindet und das Gerücht umgeht, Pemas Kind wäre von einem fremden Mann, scheint das junge Glück in Gefahr. Zusammen mit ihrem zweiten Ehemann, dem Mönch Karma, begibt sich Pema in die unbarmherzige Wildnis auf die Suche nach ihrem geliebten Tashi. Ihre Reise führt zu einer spirituellen Selbstfindung und Befreiung, an deren Ziel Pemas wahre Bestimmung wartet: Shambhala. Wird sie das alte Königreich finden, in dem laut der Legende Mensch und Natur im Einklang mit dem Geist sind?

Es ist der erste nepalesische Film, der im Wettbewerb der Berlinale lief.



THE OUTRUN

von Nora Fingscheidt, 118 Min., ab 12 J.

ab 5.12.

Nach mehr als einem Jahrzehnt kehrt Rona (Saoirse Ronan) in ihre Heimat auf den entlegenen Orkney-Inseln zurück. Während sie die einzigartige Landschaft, in der sie aufgewachsen ist, wiederentdeckt, vermischen sich ihre Kindheitsgedenken mit der letzten, von Sucht geprägten Zeit. Ihr damaliger Aufbruch in die Stadt und die folgenden ausschweifenden Jahre in London endeten in einem schmerzhaften Absturz. Doch nach und nach wird die Begegnung mit der rauen Natur der Inseln zu einer Chance auf ein neues Leben.



TONI UND HELENE

von Sabine Hiebler, Gerhard Ertl, 93 Min. ab 12 J.

ab 5.12.

Mit viel Tatüü-Tataa wird ein Auto durch die Innenstadt von Zürich verfolgt. Als aus dem gestellten Fahrzeug zwei reizende Seniorinnen steigen, staunt die Staatsmacht nicht schlecht. Das Publikum dürfte gleichfalls verblüfft sein von dieser Ouvertüre zu einem Film über den Tod - und das Leben. Genauer gesagt geht es um den selbstbestimmten Tod, den Helene (Christine Ostermayer), jene einst gefeierte Theaterdiva, sich wünscht. Mit weit über 80 und der Diagnose Krebs will sie sich alles weitere Leid ersparen. In der Schweiz hat Helene bereits einen Termin in einer Sterbeklinik organisiert. Nur mit der Anreise gibt es Probleme, schließlich hat Madame keinen Führerschein.



VENA

von Chiara Fleischhacker, 116 Min., ab 12 J.

geplant ab 12.12.

Jenny liebt ihren Freund Bolle, mit dem sie ein Kind erwartet. Was für andere das größte Glück bedeutet, löst in Jenny ambivalente Gefühle aus, denn das Leben hat ihr zuvor viel zugemutet. Sie ist mit der Justiz und dem Jugendamt aneinandergeraten und ihre Beziehung mit Bolle leidet zunehmend unter der Drogenabhängigkeit der beiden. Als ihnen die Familienhebamme Marla zugewiesen wird, reagiert Jenny zunächst abweisend. Doch wider Erwarten verurteilt Marla sie nicht, sondern sieht sie als den Menschen, der sie im Kern ist. Jenny beginnt, Marla zu vertrauen. Allmählich fasst sie den Mut, sich ihren Ängsten zu stellen und Verantwortung zu übernehmen – für das neue Leben in ihr, aber vor allem für sich selbst.



WE LIVE IN TIME

von John Crowley, 107 Min., ab 12 J.

ab 9.1.

Almut (Florence Pugh) und Tobias (Andrew Garfield) begegnen sich in einem völlig unerwarteten Moment ihres Lebens, der den Auftakt ihrer gemeinsamen Geschichte bildet: der Zauber des Kennenlernens, wie sie eine Familie gründen und als Paar ihre Zukunft planen. Doch ihre Beziehung wird überschattet von einer Nachricht, die beide auf eine harte Probe stellt und sie schlussendlich erkennen lässt, jeden Moment ihrer besonderen Liebe im Hier und Jetzt zu genießen. WE LIVE IN TIME ist ein zutiefst bewegendes Romantik-Drama



FAMILIENPROGRAMM



VAIANA 2

von David Derrick Jr., Jason Hand, Dana Ledoux Miller, 107 Min., FSK: 0, empfohlen ab 7 Jahren

ab 2.1.

Drei Jahre nach ihrer letzten großen Fahrt begeben sich Vaiana und Maui in „Vaiana 2“ zusammen mit einer Crew ungewöhnlicher Seeleute wieder auf eine lange Reise. Nach einer unerwarteten Botschaft ihrer Wegfinder-Vorfahren muss Vaiana nicht nur in die fernen Meere Ozeaniens segeln, sondern auch in gefährliche, längst vergessene Gewässer. Auf sie wartet ein Abenteuer, wie sie es noch nie erlebt hat.



WEIHNACHTEN DER TIERE

von Caroline Attia Larivière, Ceylan Beyoğlu, Olesya Shchukina, Haruna Kishi, Camille Alméras, Natalia Chernysheva, 72 Min., FSK: 0, empfohlen ab 5 Jahren

ab 12.12.

Weihnachten steht vor der Tür und die Vorfreude im Wald ist riesig: Alle bereiten sich auf eine märchenhafte Zeit im Herzen des Winters vor. Aber – was für ein Schreck! – das Häuschen des Weihnachtsmanns treibt auf einer schmelzenden Eisscholle ins Meer. Wir müssen ihn in Sicherheit bringen! Das ist eine Aufgabe für unsere Freunde Fuchs und Storch.



WEIHNACHTEN IN DER SCHUSTERGASSE

von Mikal Hoval, 94 Min., FSK: 6, empfohlen ab 6 J.

im Programm

Kurz vor Weihnachten trifft die zehnjährige Stine in einem kleinen, verschneiten Dorf ein. Auf der Suche nach einem warmen Platz zum Schlafen landet sie im Haus des Schuhmachers Andersen in der Schustergasse. Es dauert allerdings nicht lange, bis der mürrische Alte, der sein ruhiges Leben in Zurückgezogenheit schätzt, den ungebetenen Gast entdeckt. Aber was macht das fremde Mädchen so kurz vor dem Weihnachtsfest eigentlich ganz allein hier? Skandinavische Weihnachtsunterhaltung für die ganze Familie.



★ Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr wünscht Ihnen das Team vom

LICHTSPIELHAUS

www.kino-ffb.de

info@kino-ffb.de • Tel. 08141 3666018

Maisacher Straße 7 • 82256 Fürstenfeldbruck

